

Senatsbeschluss zu Positionspapier der Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten

20.11.2019 Lüneburg. Auf Vorschlag der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten hat sich der Senat der Leuphana Universität Lüneburg auf seiner Sitzung am 23. Oktober 2019 mit dem Positionspapier „Gemeinsam für eine geschlechtergerechte, vielfältige Wissenschaft: Antifeministische Positionen entgegentreten!“ der Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen e.V. (bukof) beschäftigt.

In diesem Zusammenhang hat der Senat den folgenden Beschluss (ohne Gegenstimmen) gefasst: „Die Universität tritt entschieden gegen ein menschenverachtendes, diskriminierendes, exkludierendes, antisemitisches, faschistisches und gleichstellungsfeindliches Weltbild ein. Anlässlich des Positionspapiers „Gemeinsam für eine geschlechtergerechte, vielfältige Wissenschaft: Antifeministische Positionen entgegentreten!“ der Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen e.V. (bukof) bekräftigt der Senat die Bedeutung der Aufgabe der Hochschule zur Pflege und Entwicklung der Wissenschaften in einem freiheitlichen, demokratischen und sozialen Rechtsstaat (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 NHG) sowie des Gleichstellungsauftrages gem. § 3 Abs. 3 NHG.“

Das entsprechende Positionspapier der bukof finden Sie hier

Datum: 20.11.2019

Kategorien: 1_Meldungen_Universität, Meldungen

Autor: Henning Zühlsdorff

E-Mail: henning.zuehlsdorff@leuphana.de